






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 15. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt weiterhin erheblich.

Gefahrenstellen finden sich besonders in Höhenlagen über ca. 1600m in Steilhängen aller Hangrichtungen, wobei in Kambereichen und allgemein in eingewehten Hangbereichen besonders aufzupassen ist. Die derzeitige Situation ist für den Skitourengeher und Variantenfahrer insofern heimtückisch, weil der bei tiefen Temperaturen gefallene Neuschnee alte, spannungsgeladene Triebsschneeablagerungen überdeckt und überdies bereits bei mäßigem Windeinfluss neue Schneebretter gebildet werden können.

Osttirol ist weiterhin begünstigt: Die Lawinengefahr ist hier überwiegend als mäßig zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ein allgemein sehr lockeres Schneedeckenfundament, das südseitig durch die Einlagerung von Harschschichten gekennzeichnet ist, wird in weiten Teilen Tirols von ausgedehnten, durch Windeinwirkung verfrachteten Schneepaketen überlagert. Der, bei abflauendem Höhenwind gefallene Neuschnee beträgt im Außerfern bis zu 30cm, in den übrigen Teilen Tirols zwischen 5 und 15cm.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Frostig ist es im Gebirge bei Temperaturen von -10 in 2000m und -16 Grad in 3000m Höhe. Bei einem schwachen bis mäßigen Wind aus Nordwest wird die Sicht in den Nordalpen durch Nebel und Schneeschauer häufig behindert, in den Zentralalpen sind die Verhältnisse besser, in den Dolomiten scheint meist die Sonne.

TENDENZ

-

Patrick Nairz